Vers l'an nouveau = Zum Jahreswechsel

Autor(en): **Babaiantz, C.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens
des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

VSE UCS

Vers l'an nouveau

Pour l'Union des Centrales Suisses d'Electricité, l'année qui s'achève a été notamment marquée par la formulation de cinq «objectifs de politique énergétique», qui ont été présentés à nos membres et à la presse à l'occasion de l'Assemblée générale annuelle, à la fin du mois d'août.

Ces objectifs reflètent les préoccupations majeures actuelles de l'économie électrique et expriment, sur le papier, les directions dans lesquelles les entreprises groupées au sein de l'UCS estiment devoir agir en priorité.

Le début de l'année nouvelle fournit par tradition le prétexte à un échange de souhaits multiples. Qu'on me permette de m'y associer par l'envoi d'une carte de vœux qui dira, à part des souhaits de bonne et heureuse année nouvelle, mon ferme espoir de voir nos entreprises s'efforcer, avec l'aide des autorités dont elles dépendent, de tendre vers les buts définis par l'UCS. Au nombre de ces buts, j'en citerai un qui me paraît prioritaire: il s'agit de la substitution de l'électricité aux produits pétroliers.

Cette évolution est d'une absolue nécessité. Elle pourra seule nous permettre d'atténuer à terme la dépendance unilatérale très marquée des consommateurs suisses d'énergie vis-à-vis de ces produits, lesquels couvrent actuellement plus des trois quarts des besoins énergétiques globaux du pays.

La substitution souhaitée exige la mise en œuvre de certains moyens. Elle ne s'opèrera pas toute seule. Elle ne doit pas devenir la chose dont tout le monde parle mais que personne ne se donne la peine de promouvoir. Pour devenir une réalité, elle exige que soient prises dans les plus brefs délais des mesures qui vont de l'information des autorités et du public à l'aménagement et au développement des réseaux de distribution en passant par des adaptations tarifaires adéquates. Il faut agir dans ce sens avant qu'une évolution politique inattendue et indépendante de notre volonté ne fasse de nous des cigales qui auront trop longtemps chanté. La récession qui a caractérisé l'année écoulée devrait avoir appris à ceux qui ne le savaient pas encore que les républiques sont ingrates et qu'une carence des responsables, dénoncée après coup comme il se doit, est vertement critiquée. Cette certitude doit nous donner le courage et la volonté nécessaires pour défendre sur la scène publique les idées et les réalisations que nous estimons favorables au développement harmonieux de l'économie du pays.

Que le rappel d'un important et actuel problème politico-économique douloureusement ressenti dans certaines branches de l'industrie ne me fasse pas passer pour un rabat-joie à l'heure où chacun est heureux de s'éloigner pour quelques instants de ses préoccupations professionnelles!

En ce début d'année, je forme mes vœux sincères pour tous nos membres ainsi que pour leurs collaborateurs dont le labeur assure à notre pays, de façon ininterrompue, une fourniture vitale. J'associe à ces vœux nos autorités, conscient de la difficulté des problèmes qu'elles auront à résoudre, particulièrement dans le domaine qui est le nôtre, et souhaite qu'elles parviennent à les maîtriser d'une façon qui paraisse acceptable à un maximum de nos concitoyens, dans le respect du droit et de nos institutions.

C. Babaiantz, président de l'UCS

Zum Jahreswechsel

Im Verbandsleben des VSE war das vergangene Jahr vor allem durch die Formulierung der fünf energiepolitischen Zielsetzungen gekennzeichnet. Diese konnten unseren Mitgliedwerken und der Presse anlässlich der Generalversammlung Ende August vorgestellt werden.

Die Zielsetzungen sollen das hauptsächlichste aktuelle Handeln der Elektrizitätswirtschaft prägen und die Leitlinien bilden, welche die nötigen Prioritäten für das zukünftige Vorgehen der im VSE zusammengeschlossenen Werke setzen.

Jeder neue Jahresbeginn gibt traditionellerweise die Gelegenheit zum Austausch von Wünschen. Es sei mir deshalb erlaubt, neben den Wünschen für ein glückliches und frohes Jahr meiner festen Hoffnung Ausdruck zu geben, dass die Bemühungen der Elektrizitätswerke, die Zielsetzungen in die Praxis umzusetzen, von Erfolg gekrönt seien. Dabei werden die Elektrizitätswerke auch auf die Hilfe der Behörden angewiesen sein. Aus den fünf wichtigsten Zielsetzungen möchte ich eine herausgreifen, die mir als am vordringlichsten erscheint: es ist dies die Substitution des Erdöls durch die Elektrizität.

Diese Entwicklung ist eine absolute Notwendigkeit. Sie allein wird uns erlauben, die einseitige Abhängigkeit des schweizerischen Energiekonsumenten von den Erdölprodukten, die heute über drei Viertel des gesamten Landesverbrauchs decken, zu mildern.

Für die erwünschte Substitution sind gewisse Vorkehren zu treffen, sie wird sich nicht von selbst einstellen. Dabei sollte nicht nur von ihr gesprochen werden; wichtig ist, dass sich alle für sie einsetzen. Um überhaupt einen Erfolg in diesen Bemühungen erreichen zu können, müssen sofort Massnahmen in die Wege geleitet werden, die von der Information der Behörden und Öffentlichkeit bis zu geeigneten Tarifmassnahmen für eine Fortentwicklung der Stromversorgung gehen. Wir müssen so handeln, dass uns eine unerwartete und von unseren Vorsätzen unabhängige Entwicklung nicht zu ungehörten Rufern in der Wüste werden lässt. Die wirtschaftliche Rezession, welche das vergangene Jahr geprägt hat, sollte auch jenen, die es noch nicht wussten, gezeigt haben, dass die Demokratien undankbar sind und dass ein Versagen der Verantwortlichen, auf welche im nachhinein selbstverständlich mit dem Finger gezeigt wird, auf harte Kritik stösst. Diese Erkenntnis sollte uns den Mut und den nötigen Willen geben, um unsere Ideen zu verfechten, die wir für eine Verwirklichung im Interesse einer harmonischen Entwicklung der Wirtschaft als geeignet erachten.

Möge dieser Rückblick auf ein wichtiges und aktuelles wirtschaftspolitisches Problem, das einige Industriezweige mit Sorgen erfüllt, nicht die Zuversicht vergällen in einer Zeit, wo jeder glücklich ist, sich für einige Stunden von seinen beruflichen Aufgaben lösen zu können.

Zu Beginn dieses Jahres richte ich meine aufrichtigen Glückwünsche an alle unsere Mitgliedwerke, an ihre Leiter und Mitarbeiter, deren Arbeit unserem Land eine ununterbrochene und lebenswichtige Dienstleistung sichert. Ich schliesse unsere Behörden in diese Wünsche ein, im Wissen um die schwierigen Probleme, die sie besonders in unserem Aufgabengebiet zu lösen haben. Ich hoffe, dass es ihnen gelingt, diese Aufgaben auf eine Weise zu bewältigen, die möglichst alle unsere Mitbürger mit Rücksicht auf unseren Rechtsstaat und unsere Institutionen zufriedenzustellen vermag.

Dr. C. Babaiantz, Präsident des VSE